SIRIUS 300 35.5027.01.IT
35.5027.02.IT
WETTER DIREKT SATELLITENGESTÜTZTE
FUNK-WETTERSTATION

DIREKT vom WETTERdienst

Profi-Prognose für 5 Tage

Ausführliche Wetterdaten für Ihren Landkreis

Per Funk mehrmals täglich

Betriebsanleitung

1. EINFÜHRUNG

1.1 EINSATZBEREICH

Sie haben eine Wetterstation mit der innovativen WETTERdirekt 300-Technologie erworben.
Mit dieser von Wetterspezialisten TFA entwickelten Weltneuheit erhalten Sie eine fünftägige Wetterprognose mit umfangreichen Wetterinformationen für Ihren Landkreis, von professionellen Meteorologen erstellt, per Satellitentechnik über ein spezielles Funknetz auf Ihre Station.
Außerdem wird die lokale Außentemperatur über einen Funksender mit 868 MHz und einer Reichweite von bis zu 100 Metern auf die Basisstation übertragen.
So bekommen Sie ein umfassendes Bild der aktuellen und zukünftigen Wettersituation.
Das Gerät besteht aus einem Empfänger (Basisstation) und einem Sender, die batteriebetrieben sind und damit unabhängig von Stromquellen aufgestellt werden können.
Die Station kann aufgrund des lokalen Funknetzes nur in Deutschland betrieben werden.

Wichtiger Hinweis:
Die Wetterdaten werden über Satelliten und das Funknetz von e*.Message (Übertragungsmedien) übertragen.
Die nachhaltige Verwendung der Wetterstation hängt von der Betriebsbereitschaft der Übertragungsmedien ab, auf die der Verkäufer keinen Einfluss hat. Ausfälle der Übertragungsmedien sind nicht ausgeschlossen.
Sie stellen keinen Mangel des Gerätes dar.
Der Verkäufer hat ebenfalls keinen Einfluss auf die übertragenen Wetterdaten und Wetterprognosen.

1.2 BEVOR SIE MIT DEM GERÄT ARBEITEN

Lesen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung genau durch.
So werden Sie mit Ihrem neuen Gerät vertraut, lernen alle Funktionen und Bestandteile kennen, erfahren wichtige Details für die Inbetriebnahme und den Umgang mit dem Gerät und erhalten Tipps für den Störungsfall.
Durch die Beachtung der Bedienungsanleitung vermeiden Sie auch Beschädigungen des Geräts und die Gefährdung Ihrer gesetzlichen Mängelrechte durch Fehlgebrauch.

Für Schäden, die aus Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. Ebenso haften wir nicht für inkorrekte Messwerte und Folgen, die sich aus solchen ergeben können.
Beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise!
Bewahren Sie diese Anleitung gut auf!

1.3 LIEFERUMFANG:

- Wetterstation (Basisgerät)
- Außensender
- Bedienungsanleitung

Zu Ihrer Sicherheit:

- Das Produkt ist ausschließlich für den beschriebenen Einsatzbereich geeignet. Verwenden Sie das Produkt nicht anders, als in dieser Anleitung dargestellt wird.
- Das eigenmächtige Reparieren, Umbauen oder Verändern des Gerätes ist nicht gestattet.
- Dieses Gerät ist nicht für medizinische Zwecke oder zur öffentlichen Information geeignet und nur für den privaten Gebrauch bestimmt.

Vorsicht!
Verletzungsgefahr:

- Bewahren Sie das Gerät und die Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Batterien nicht ins Feuer werfen, kurzschließen, auseinander nehmen oder aufladen. Explosionsgefahr!
- Batterien enthalten gesundheitsschädliche Säuren. Um ein Auslaufen der Batterien zu vermeiden, sollten schwache Batterien möglichst schnell ausgetauscht werden. Verwenden Sie nie gleichzeitig alte und neue Batterien oder Batterien unterschiedlichen Typs. Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden. Beim Hantieren mit ausgelaufenen Batterien chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Wichtige Hinweise zur Produktsicherheit

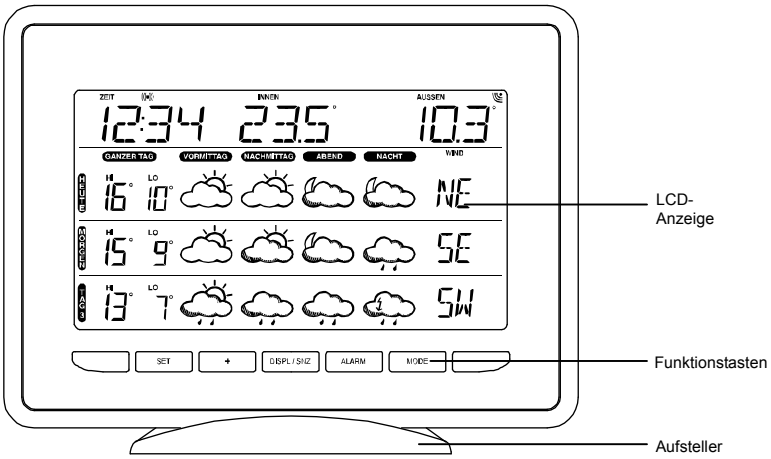
- Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturen, Vibrationen und Erschütterungen aus.

- Vor Feuchtigkeit schützen.
- Der Außensensor ist spritzwassergeschützt, aber nicht wasserdicht. Suchen Sie einen niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus.

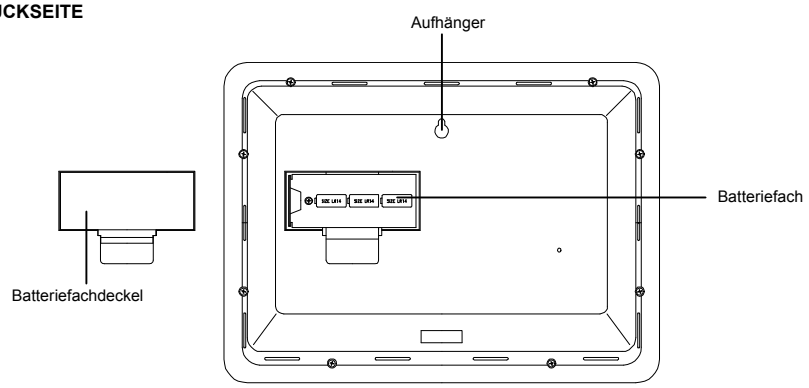
2. BESTANDTEILE

2.1 BASISSTATION (EMPFÄNGER)

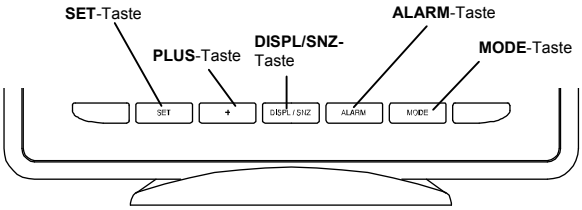
VORDERSEITE



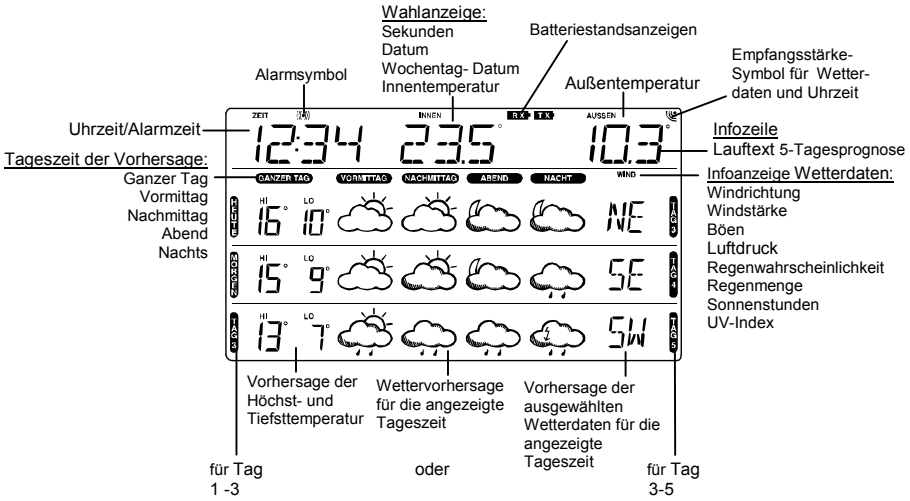
RÜCKSEITE



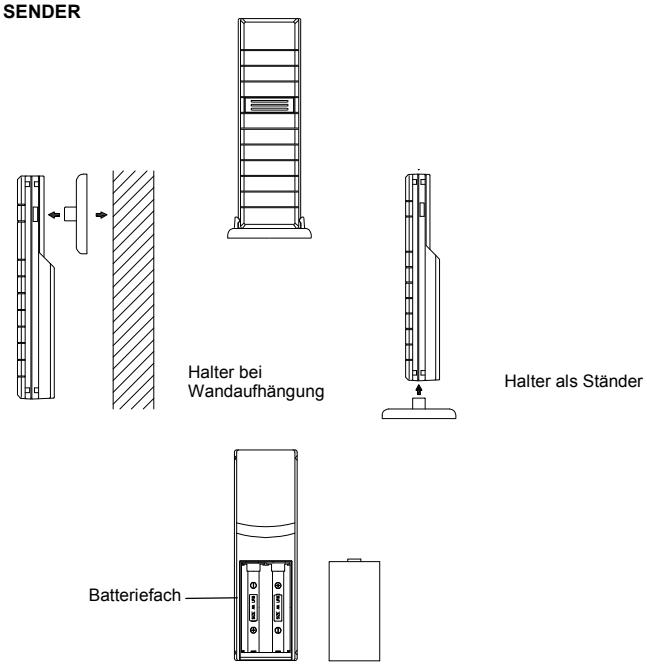
TASTEN



DISPLAYANZEIGE



2.2 SENDER


Halter bei
Wandaufhängung
Halter als Ständer
Batteriefach

3. INBETRIEBNAHME

3.1 BATTERIEN EINLEGEN

- Öffnen Sie das Batteriefach von Sender und Empfänger und legen Sie die Geräte in einem Abstand von ca. 1,5 Metern voneinander auf einen Tisch. Vermeiden Sie die Nähe zu möglichen Störquellen (elektronische Geräte und Funkanlagen).
- Legen Sie die Batterien in das Batteriefach des Senders (2 x 1,5 V AA) und anschließend in die Basisstation (3 x 1,5 V C). Achten Sie auf die richtige Polarität beim Einlegen der Batterien.

3.2 EMPFANG DER AUßENTEMPERATUR

- Nach dem Einlegen der Batterien in den Außensender startet der Sender automatisch mit der Übertragung der Außenwerte zur Basisstation. Die Übertragung ist nach ca. einer Minute abgeschlossen und die Außentemperatur wird im Display der Basisstation angezeigt.
- Wird keine Außentemperatur angezeigt, werden die Außenwerte nicht empfangen oder es ist kein Außensender angeschlossen. Prüfen Sie gegebenenfalls die Batterien und starten Sie einen weiteren Versuch. Beachten Sie, dass Sie für den Neustart immer die Batterien in Sender und Empfänger innerhalb von einer Minute einlegen müssen. Vermeiden Sie die Nähe zu anderen elektrischen Geräten (Fernseher, Computer, Funktelefone) und massiven Metallgegenständen.
- Bitte beachten Sie, dass während des Erstempfangs von Wetterdaten und Uhrzeit der Außensender vorübergehend nicht empfangen wird.
- Sollte dieser Vorgang längere Zeit in Anspruch nehme, wird der Außensender zwischenzeitlich nicht angezeigt.
- Bei erfolgreichem Empfang der Außenwerte suchen Sie sich einen schattigen, niederschlagsgeschützten Platz für den Sender aus. Direkte Sonneneinstrahlung verfälscht die Messwerte und ständige Nässe belastet die elektronischen Bauteile unnötig.
- Prüfen Sie, ob eine Übertragung der Messwerte vom Sender am gewünschten Aufstellort zur Basisstation stattfindet (Reichweite Freifeld max. 100 Meter, bei massiven Wänden, insbesondere mit Metallteilen kann sich die Sendereichweite erheblich reduzieren). Suchen Sie sich gegebenenfalls einen neuen Aufstellort für Sender und/oder Empfänger. „Sichtkontakt“ zwischen Sender und Empfänger verbessert oftmals die Übertragung.
- Ist die Übertragung erfolgreich, können Sie den Sender mit dem Halter an der Wand befestigen oder aufstellen.

3.3 EMPFANG DER UHRZEIT, AUSWAHL DES LANDKREISES UND EMPFANG DER WETTERDATEN

- Nach der Inbetriebnahme erfolgt automatisch der Empfang der Uhrzeit („UHRZEITEMPFANG“). Die Uhrzeit sollte nach 30 Minuten angezeigt werden. Die übertragene Uhrzeit entspricht der Genauigkeit einer normalen Quarzuhr (maximale Abweichung +/- 2 Minuten).
- Die Station erkennt automatisch, in welcher von 50 Regionen in Deutschland sie sich befindet und beginnt mit dem Empfang der Landkreisliste für diese Region („SUCHE LANDKREISLISTE BITTE WARTEN“). Dieser Empfang erfolgt jede volle Stunde.
- Nach erfolgreichem Empfang erscheint folgende Anzeige: „REGION z.B. 93 BITTE LANDKREIS IM SETMODE AUSWAEHLEN“. Bitte halten Sie die SET-Taste 3 Sekunden gedrückt. Wählen Sie nun Ihren Landkreis mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste („LANDKREIS MIT PLUSTASTE WAEHLEN MIT SETTASTE BESTAETIGEN“). Die Landkreise sind mit den jeweiligen Autokennzeichen abgekürzt und alphabetisch geordnet. Bei Umlauten wird der entsprechende Vokal ohne Umlaut verwendet, z.B. WÜ = WU. Ausnahme: Mainz-Bingen= MZB, Bremerhaven= HBV.
- Nach der Bestätigung erscheint der Landkreis und „OK“.
- Das Gerät versucht nun, die Wetterdaten zu empfangen („WARTEN AUF EMPFANG DER WETTERDATEN“). Nach 6 Stunden sollten erstmalig Wetterdaten erscheinen (siehe 4.3.3 „Letzter Empfang der Wetterdaten“).
- Es ist möglich, dass beim Erstempfang die Daten noch nicht vollständig angezeigt werden. Bitte warten Sie einen weiteren Empfang ab; in der Regel erhalten Sie dann die komplette Anzeige.
- Auch nach Empfang der Wetterdaten kann der Landkreis innerhalb der Wetterregion neu eingestellt werden. Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus (siehe 4.3.1 „Landkreisauswahl“)

3.4 ÜBERTRAGUNGSPROBLEME

Bei Übertragungsproblemen beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Es wird empfohlen, einen Abstand von mindestens 1,5 – 2 Metern zu eventuell störenden Geräten wie Computerbildschirmen und Fernsehgeräten einzuhalten.
- In Stahlbetonbauten (Kellern, Aufbauten) ist das empfangene Signal natürlicherweise schwächer. In Extremfällen wird empfohlen, das Gerät in Fensternähe zu platzieren und/oder durch Drehen das Funksignal besser zu empfangen.

- Hilfreich bei der Suche nach dem optimalen Standort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten und der Uhrzeit ist das akustische Empfangsstärke-Signal (siehe 4.4.1.2)
- Spätestens über Nacht sollte die Station das Wetter korrekt anzeigen. Nachts sind die atmosphärischen Störungen meist geringer und ein Empfang ist in den meisten Fällen möglich.

4. BEDIENUNG

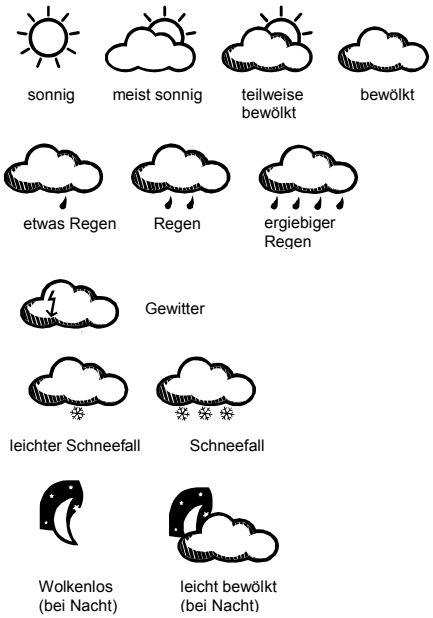
4.1 WETTERINFORMATIONEN

4.1.1 PROGNOSEZEITRAUM

- Die Station bietet eine Wettervorhersage für fünf Tage. Auf dem Display dargestellt wird jeweils ein Prognosezeitraum von drei Tagen. Halten Sie die MODE-Taste für drei Sekunden gedrückt, können Sie die angezeigten Vorhersagetage von HEUTE/MORGEN/TAG 3 (Anzeige links) wechseln zu TAG 3/ TAG 4/TAG 5 (Anzeige rechts).
- Da sich das Wetter im Tagesverlauf ändern kann, zeigt die Station eine separate Wettervorhersage für vier Tagesabschnitte:
  - vormittags (6-12 Uhr)
  - nachmittags (12-18 Uhr)
  - abends (18-24 Uhr)
  - nachts (24-6 Uhr des Folgetages).
- Die Tageshöchst- und Tiefstwerte sowie die Wetterdaten der Infozeile beziehen sich jeweils auf den ganzen Tag. Mit der MODE-Taste können Sie bei einigen Wetterdaten auch Tagesabschnittswerte aufrufen (siehe 4.1.5).

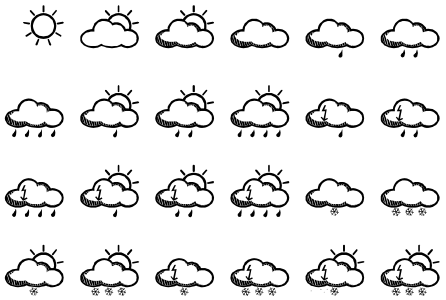
4.1.2 WETTERSYMBOLE

Um Ihnen möglichst detaillierte Wetterinformationen zu geben, unterscheidet die Station verschiedene Wettersymbole:

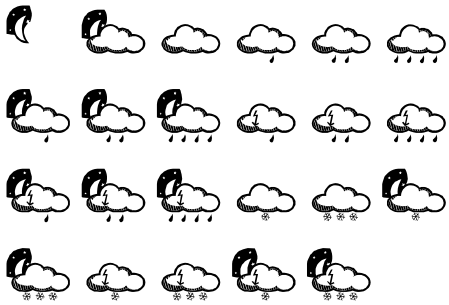


Aus diesen Bausteinen ergeben sich insgesamt 36 verschiedene Wettersymbole:

TAG



NACHT



4.1.3 LAUFTEXT

- Drücken Sie kurz auf die SET-Taste. In der Infozeile erscheint die Wettervorhersage für den heutigen Tag und die nächsten vier Tage als Lauftext, bezogen auf den ganzen Tag.
- Mit der SET-Taste können Sie die Tage nacheinander abrufen.
- Die Anzeige kehrt nach Ablauf des Textes wieder zum Normalmodus zurück.
- Wünschen Sie eine permanente Anzeige der Laufschrift, können Sie im SET-Modus eine entsprechende Umstellung vornehmen (siehe 4.3.7).

4.1.4 TAGESHÖCHST- UND TIEFSTWERTE

- Zusätzlich zur aktuellen Wetterinformation sagt Ihnen die Station die Tageshöchst- und Tiefstwerte voraus. Beachten Sie dabei, dass sich die Tagestiefstwerte auf den Zeitraum von 0-6 Uhr morgens des jeweiligen Tages beziehen. Wenn Sie die Tiefstwerte der kommenden Nacht ablesen möchten, orientieren Sie sich an der Minimaltemperatur des nächsten Tages. Für die Tageshöchst- und Tiefstwerte in jedem Sendegebiet haben wir einen möglichst repräsentativen Ort ausgewählt. Beachten Sie, dass je nach eigenem Standort Abweichungen nach oben oder unten auftreten können, insbesondere in Regionen mit größeren Höhenunterschieden.

4.1.5 WETTERDATEN-INFOANZEIGE

- Mit der DISPL/SNZ-Taste können Sie zwischen zahlreichen Wetterdaten wählen. Die Prognosen beziehen sich jeweils auf den ganzen Tag für Ihren ausgewählten Landkreis.
- Bei einigen Wetterdaten sind Vorhersagen für die unterschiedlichen Tagesabschnitte verfügbar: Wählen Sie mit der DISPL/SNZ-Taste die gewünschte Wetterinformation aus, z.B. Regenwahrscheinlichkeit. Mit der MODE-Taste können Sie nun die Regenwahrscheinlichkeit für den Vormittag, den Nachmittag, den Abend und die Nacht für alle angezeigten Vorhersagetage aufrufen. Der jeweilige Tagesabschnitt blinkt dabei. Gibt es für die gewünschte Wetterinformation nur Tageswerte, z.B. für die Regenmenge, dann blinkt zusätzlich „GANZER TAG“. Die Anzeige kehrt nach 20 Sekunden wieder zum Normalmodus zurück.

4.1.5.1 REGENWAHRSCHEINLICHKEIT = REGEN% (ABSCHNITTSWERT ODER TAGESWERT)

- Die Regenwahrscheinlichkeit ist die über die Vorhersageregion gemittelte Wahrscheinlichkeit in Prozent, dass es in dem Tagesabschnitt, für den die Vorhersage ermittelt wurde, tatsächlich irgendwann zu

Niederschlägen (in Form von Regen, Hagel, Schnee oder Graupel) kommt. Besteht eine Regenwahrscheinlichkeit von 75 Prozent, heißt das: In 75 von 100 Fällen, die durch die gleiche Wetterlage charakterisiert sind, treten Niederschläge im betreffenden Zeitraum in der Vorhersageregion auf.

4.1.5.2 REGENMENGE = REGEN mm (TAGESWERT)

- Die Niederschlagsmenge ist die Höhe der Wasserschicht, die sich bei Niederschlag (Regen, Schnee, Hagel, Nebel usw.) auf einer ebenen Fläche gebildet hätte. Sie wird in Liter pro Quadratmeter für den entsprechenden Tag angegeben. Die Mengenintervalle sind: 0, < 0,5, < 1, < 2, < 5, < 10, < 20, < 50 l/qm

4.1.5.3 SONNENSCHEINSTUNDEN = ☼ h (TAGESWERT)

- Die Sonnenscheindauer erlaubt Hinweise auf Zeit und Stärke der Bewölkung in Ihrem Landkreis. Sie gibt die Zeitdauer in Stunden an, in der eine wolkenlose und ungetrübt klare Atmosphäre eine Sonnenstrahlung ermöglicht, die den Schwellenwert > 120 W/m² überschreitet.

4.1.5.4 UV-INDEX = UV (TAGESWERT)

- Der UV-Index ist ein objektives Maß für die Stärke der energiereichen, sonnenbrandverursachenden UV-Strahlung der Sonne. Je höher dieser Index ist, um so stärker ist die UV-Strahlung.
  Je höher der Wert, desto eher schädigt man seine Haut beim ungeschützten Aufenthalt in der Sonne. Ist der Wert niedrig, kann man die Sonne länger genießen. Der UV-Index bezieht sich immer auf den Tageshöchstwert der UV-Strahlung, wenn die UV-Strahlen am gefährlichsten sind, in der Regel um die Mittagszeit.
- Angaben für UV-Index-Vorhersage: 1 (gering), 2 (erhöht), 3 (hoch), 4 (extrem)

4.1.5.5 WINDRICHTUNG (ABSCHNITTSWERT ODER TAGESWERT)

- Die Windrichtung wird in acht 45°-Schritten angegeben: Nord (N), Nordost (NO), Ost (O) , Südost (SO), Süd (S), Südwest (SW), West (W) und Nordwest (NW).

4.1.5.6 WINDSTÄRKE (ABSCHNITTSWERT ODER TAGESWERT)

- Die Windgeschwindigkeit wird in Beaufort oder Kilometer pro Stunde (km/h) ausgedrückt (Umstellung siehe 4.3.6) und über den angegebenen Zeitraum gemittelt. Die Werte werden wie folgt angegeben:

Beaufort	Anzeige Beaufort	Anzeige Km/h			
0	< 0	< 1	7	< 7	< 60
1	< 1	< 5	8	< 8	< 75
2	< 2	< 10	9	< 9	< 90
3	< 3	< 20	10	< 10	< 100
4	< 4	< 30	11	< 11	< 120
5	< 5	< 40	12	< 12	< 160
6	< 6	< 50			

4.1.5.7 BÖE (ABSCHNITTSWERT ODER TAGESWERT)

- Eine Böe ist ein Windstoß von kurzer Dauer. Der Wert gibt die maximal erreichte Windgeschwindigkeit im angegebenen Zeitraum in Kilometer pro Stunde (km/h) oder Beaufort an (Umstellung siehe 4.3.6).

4.1.5.8 LUFTDRUCK (ABSCHNITTSWERT ODER TAGESWERT)

- Der Luftdruck ist der relative Luftdruck bezogen auf Meereshöhe und wird in hPa angegeben.

4.2 UHRZEIT- DATUM-INNENTEMPERATUR

- Der Empfang der Uhrzeit erfolgt automatisch. Die übertragene Uhrzeit entspricht der Genauigkeit einer normalen Quarzuhr (maximale Abweichung +/- 2 Minuten).

4.2.1 WAHLANZEIGE SEKUNDEN-DATUM-INNENTEMPERATUR

- Mit der PLUS-Taste können Sie neben der Uhrzeit zwischen folgenden Anzeigen wählen:
  - Sekunden
  - Datum
  - Wochentag- Datum (Tag)
  - Innentemperatur

4.2.2 WECKFUNKTION

- Zum Einstellen der Weckzeit halten Sie die ALARM-Taste für drei Sekunden gedrückt. „ALM“ erscheint im Display und die Stundenanzeige blinkt. Mit der +Taste können Sie nun die Stunden einstellen. Durch nochmaliges Drücken der ALARM-Taste gelangen Sie in die Minuteneinstellung. Die Minutenanzeige blinkt. Mit der +Taste können Sie nun die Minuten einstellen.
- Mit der ALARM-Taste aktivieren oder deaktivieren Sie den Weckalarm. Bei aktiviertem Alarm erscheint das Wecksymbol im Display.
- Das Wecksignal können Sie mit jeder beliebigen Taste unterbrechen. Mit der DISPL/SNZ-Taste stoppen Sie das Wecksignal für 10 Minuten (Nachweckfunktion).

4.3 SET-EINSTELLUNGEN

4.3.1 LANDKREISAUSWAHL

- Durch Drücken der SET-Taste für 3 Sekunden gelangen Sie in den Einstellmodus. Es erscheint: „LANDKREIS MIT PLUSTASTE WAEHLEN MIT SETTASTE BESTAETIGEN“. Wählen Sie nun Ihren Landkreis mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste. Nach der Bestätigung erscheint der Landkreis und „OK“.
- Den SET-Modus können Sie jederzeit mit der MODE-Taste verlassen.

4.3.2 EMPFANG DER WETTERREGION

- Nun erscheint die Region, für die Sie das Wetter beziehen: „EMPFANG AUS REGION Z.B. 93“.

4.3.3 LETZTER EMPFANG DER WETTERDATEN

- Drücken Sie nun noch einmal die SET-Taste, zeigt Ihnen die Station Uhrzeit und Datum des letzten Wetterempfangs, z.B. „LETZTER EMPFANG 14-10 UHR 04-08-08“.

4.3.4 LCD-KONTRAST

- Drücken Sie erneut die SET-Taste. „LCD-KONTRAST MIT PLUSTASTE EINSTELLEN MIT SETTASTE BESTAETIGEN“ erscheint. Sie können nun mit der PLUS-Taste den Displaykontrast einstellen (1-7). Die Zahl erscheint rechts oben im Display.

4.3.5 LAUFSCHRIFTGESCHWINDIGKEIT

- Drücken Sie erneut die SET-Taste. „LAUFSCHRIFT GESCHWINDIGKEIT MIT PLUSTASTE ANPASSEN MIT SET BESTAETIGEN“ wird angezeigt. Wählen Sie die Geschwindigkeit 1 bis 4 mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste. Die Zahl erscheint rechts oben im Display.

4.3.6 UMSTELLUNG BEAUFORT-KM/H

- Drücken Sie erneut die SET-Taste. Wählen Sie mit der PLUS-Taste Beaufort oder km/h als Maßeinheit für die Windstärke aus.

4.3.7 AUTOMATISCHE LAUFSCHRIFT

- Drücken Sie erneut die SET-Taste. „AUTOMATISCHE LAUFSCHRIFT AUS“ wird angezeigt. Wenn Sie eine permanente Anzeige der Laufschrift wünschen, wählen Sie „An“ mit der PLUS-Taste aus und bestätigen Sie mit der SET-Taste.
- In der Infozeile erscheint nun dauerhaft die Wettervorhersage für fünf Tage als Lauftext im Wechsel mit der Uhrzeit und der Wahlanzeige Datum/Innentemperatur.

4.3.8 RESET

- Drücken Sie nun noch einmal die SET-Taste, können Sie mit der PLUS-Taste das Gerät auf die Fabrikeinstellung zurückstellen („MASTER RESET AUSFÜHREN MIT PLUSTASTE“).

4.4 EMPFANGSQUALITÄT FÜR WETTERDATEN UND UHRZEIT

4.4.1 STÄRKE DES EMPFANGSSIGNALS

4.4.1.1 EMPFANGSSTÄRKE-SYMBOL

- Das Empfangsstärke-Symbol zeigt Ihnen die Stärke des Empfangssignals am Aufstellort an:

optimaler Empfang

guter Empfang

schwacher Empfang

- Bei schwachem Empfang kann es zu Übertragungsproblemen kommen. In diesem Falle empfehlen wir einen anderen Aufstellort (siehe 3.4 „Übertragungsprobleme“)

4.4.1.2 AKUSTISCHES EMPFANGSSTÄRKE-SIGNAL

- Mit dem akustischen Empfangsstärke-Signal können Sie permanent die Stärke des Funkempfangs messen, um so auch in Bewegung den optimalen Aufstellort des Gerätes zum Empfang der Wetterdaten und der Uhrzeit zu finden. Nutzen Sie diese Funktion erst nach erfolgreichem Empfang der Uhrzeit.
- Drücken Sie die PLUS-Taste für drei Sekunden. Ein Signalton bestätigt, dass Sie sich in diesem speziellen Modus befinden. Bei einem optimalen Empfang hören Sie das Empfangsstärke-Signal zweimal pro Sekunde über einen Zeitraum von ca. 25 Sekunden, danach erfolgt eine kurze Pause. Weniger Signaltöne im gleichen Zeitraum weisen auf einen schwächeren Empfang hin.

Achtung: Die Empfangsstärke wird von vielen äußeren Faktoren beeinflusst und kann im Zeitverlauf stark schwanken. Zur Auswahl des endgültigen Standortes des Gerätes sollte deshalb die Empfangsqualität über einen längeren Zeitraum beobachtet werden.

4.5 MANUELLE SUCHE DES AUSSENSENDERS

Sollte Ihr Basisgerät den Kontakt zu seinem Außensender verloren haben und zeigt das Display anstatt der Werte des Außensenders nur noch Striche an, prüfen sie die Batterien und starten Sie den Außensender neu. Nun können Sie im akustischen Empfangsstärke-Signal-Modus manuell eine Suche nach dem Außensender veranlassen. Drücken Sie die PLUS-Taste auf der Basisstation für drei Sekunden. Ein Signalton bestätigt, dass Sie sich in diesem speziellen Modus befinden.
Mit einem einfachen Tastendruck der PLUS-Taste wird nun die manuelle Sendersuche aktiviert. Es folgt ein kurzer Bestätigungston und das Gerät sucht nach dem Außensender.

5. PFLEGE UND WARTUNG

- Reinigen Sie das Gerät und den Sender mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Keine Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden!
- Entfernen Sie die Batterien, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden.
- Bewahren Sie Ihr Gerät an einem trockenen Platz auf.

5.1 BATTERIEWECHSEL

- Wenn die Batterien der Basisstation ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „RX“ auf dem Display. Wenn die Batterien des Senders ersetzt werden müssen, erscheint die Batteriestandsanzeige „TX“.

Achtung: Bei einem Batteriewechsel im Empfänger (Basisgerät) muss Ihr Gerät den Außensender wieder neu registrieren – also Batterien immer in Sender und Empfänger neu einlegen, wie unter 3.1 beschrieben.
Bei einem Batteriewechsel im Sender kann der Kontakt zum Empfänger auch mithilfe der manuellen Sendersuche (siehe 4.5) hergestellt werden.

6. STÖRUNGEN

Problem	Fehlerbeseitigung
Keine Anzeige auf der Basisstation	• Batterien polrichtig einlegen • Batterien wechseln
Kein Empfang des Außensenders Anzeige „---“	• Batterien des Außensenders prüfen (keine Akkus verwenden!) • Manuelle Sendersuche veranlassen (siehe 4.5) • Neuinbetriebnahme von Sender und Basisgerät gemäß Anleitung • Anderen Aufstellort für Sender und/oder Basisgerät wählen • Abstand zwischen Sender und Basisgerät verringern • Beseitigen der Störquellen
Kein Empfang der Wetterdaten/Uhrzeit	• Empfangsversuch in der Nacht abwarten • Anderen Aufstellort mithilfe des akustischen Empfangsstärke-Signals wählen • Funktionsfähigkeit des Gerätes an großräumig anderem Standort (Arbeit, Bekannte) überprüfen
Unkorrekte Anzeige	• Batterien wechseln

7. ENTSORGUNG

Dieses Produkt wurde unter Verwendung hochwertiger Materialen und Bestandteile hergestellt, die recycelt und wiederverwendet werden können.

Batterien und Akkus dürfen keinesfalls in den Hausmüll!
Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zur umweltgerechten Entsorgung beim Handel oder entsprechenden Sammelstellen gemäß nationaler oder lokaler Bestimmungen abzugeben.
Die Bezeichnungen für enthaltene Schwermetalle sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei

Dieses Gerät ist entsprechend der EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) gekennzeichnet.
Dieses Produkt darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Der Nutzer ist verpflichtet, das Altgerät zur umweltgerechten Entsorgung bei einer ausgewiesenen Annahmestelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten abzugeben.

8. TECHNISCHE DATEN

Basisstation: Messbereich Innentemperatur	0ºC bis +59,9ºC mit 0,1ºC Auflösung; Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs
Raumtemperatur-Prüfintervalle	alle 15 Sekunden
Spannungsversorgung	3 x C (LR14), 1,5V
Abmessungen:	222,2 x 34,7 x 163,2 mm
Empfang der Satellitendaten	mehrmals täglich
Sender: Messbereich Außentemperatur	-39,9ºC bis +59,9ºC mit 0,1ºC Auflösung; Anzeige “OF.L” außerhalb dieses Bereichs
Empfang der Außensenderdaten	alle 5 Sekunden
Übertragungsfrequenz:	868 MHz
Reichweite Freifeld:	Max. 100 m
Spannungsversorgung:	2 x 1,5 V-Batterie Typ Mignon AA, IEC LR6
Abmessungen:	38,2 x 21,2 x 128,3 mm

TFA Dostmann GmbH & Co.KG, Zum Ottersberg 12, D-97877 Wertheim.
Diese Anleitung oder Auszüge daraus dürfen nur mit Zustimmung von TFA Dostmann veröffentlicht werden.
Die technischen Daten entsprechen dem Stand bei Drucklegung und können ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir erklären hiermit, dass diese Funkanlage die wesentlichen Anforderungen der R&TTE Direktive 1999/5/EG erfüllt.

Eine Kopie der unterschriebenen und mit Datum versehenen Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage unter info@tfa-dostmann.de.

www.tfa-dostmann.de

03/13

TFA Dostmann / Wertheim
30.3156.WD

CE

EJIN1810T114

Printed in China